

Spange Nord

Vierspurig durch unser Quartier?

Die unser Quartier stark beeinträchtigende Spange Nord wird bald im Parlament diskutiert und dann auch vors Volk kommen. Der Vorstand des Quartiervereins Hochwacht stellt sich entschieden gegen das Projekt.

Kurz vor Weihnachten 2017 wurde es hektisch. Der Luzerner Regierungsrat informierte über die angepassten Pläne zur Ausgestaltung der Spange Nord und schickte die entsprechende Vorlage umgehend zur Beratung an das Parlament.

Das Projekt sieht vor, auf der Achse Fluhmühle-Schlossberg einen Autobahnzubringer zu erstellen, mit dem Ziel, die Innenstadt zu entlasten. Bund und Kanton sehen die Spange Nord als unerlässliche Ergänzung zum Bypass. Dieser ist ein zusätzlicher Autobahntunnel vom Ibach nach Kriens zur Entlastung des Sonnenbergtunnels.

Stadt-Anliegen übergangen

Die Anliegen der Stadt Luzern (die sich mit jenen des Quartiers decken) an das Projekt Spange Nord flossen nur spärlich in das überarbeitete Projekt ein. Im Wesentlichen wurde nur das Anliegen der Denkmalpflege zum Schutze des Friedhofes Friedental aufgenommen. Die Forderung, die zum Teil

vierspurige Strasse bis zum Schlossberg zu untertunneln, fiel durch. Neu ist die Brücke über die Reuss vier- statt zweispurig geplant.

Geblichen ist auch die prekäre Situation rund um den Schlossberg. Hier ist ein Grosskreisel geplant und auch die Verkleinerung des Schulhausplatzes Maihof. Höchst problematisch ist die Überlagerung von Velo- und Fussgängerverkehrsfläche. Was vierspurige Strassen durch Wohnquartiere bedeuten, sieht man in Ebikon. Darum sagt der Quartierverein Hochwacht ganz klar: So nicht!

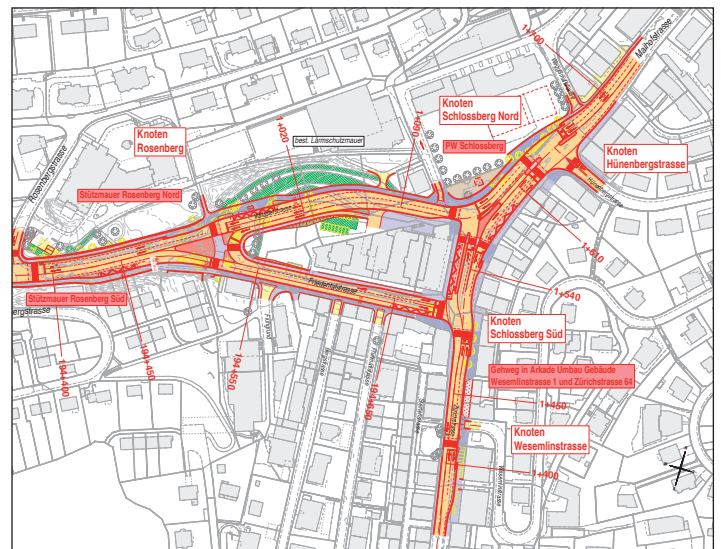
Diskussionen im Vorstand

Im Vorstand wurde auch ganz grundsätzlich diskutiert: Kann die Spange Nord nicht vom Bypass losgelöst werden? Ist es sinnvoll, die Innenstadt zu Lasten eines Wohnquartiers zu entlasten, zumal der Schlossberg ja auch zur Innenstadt gehört? Sind die Verkehrskonzepte aus den 1970er-Jahren noch tauglich für die Mobilitätsanforderung

in 20 bis 50 Jahren? Sind die technischen Entwicklungen, die im Gang sind, ausreichend einbezogen? Sapplopp gefragt: Welches sind die Anforderungen an zukünftige Verkehrswege, die von vernetzten, selbstgesteuerten und gemeinschaftlich genutzten Elektrofahrzeugen genutzt werden?

Ob die Spange Nord diesen Anforderungen gerecht wird, wird zunächst das Parlament und später die Kantonsbevölkerung in einer Volksabstimmung entscheiden.

♦ Marc-André Roth, Präsident QV Hochwacht



Teilplan der Spange Nord: Markante Einschnitte im nördlichen Hochwacht-Quartier, am Schlossberg und an der Friedentalstrasse. Skizze Kt. Luzern

Anzeige

Bei uns kommen alle auf den Geschmack.



Die Kultigen



Die Würzigen



Die Linienbewussten



Die Dipper

Donnerstag und Freitag
Abendeinkauf
bis 20 Uhr

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
7.30 bis 18.30 Uhr

Donnerstag und Freitag
7.30 bis 20.00 Uhr

Samstag
7.30 bis 16.00 Uhr

MIGROS
SCHLOSSBERG LUZERN